

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Beratung des Finanzausschusses am 02.06.2016

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden, es sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Herr Nieter
Herr Baumgraß
Herr Dr. Buchelt
Herr Dr. Vosseler

TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 02. Juni 2016

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 02. Juni 2016 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 21. April 2016

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21. April 2016 wird festgestellt.

TOP 4 Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 21. April 2016

	aus dem Protokoll Nr. 13	
F 12/13.16	Die Verwaltung wird gebeten, die Folien zur Präsentation (TOP 7 & 8) mit der Einladung zur nächsten Gemeindevertretersitzung allen Gemeindevertretern zuzusenden.	Termin: 09. Mai 2016 Frau Heim/Frau Kroschke erledigt

TOP 5 KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele - zusätzlicher Finanzbedarf zur Erfüllung von Brandschutzbestimmungen DS-Nr. 043/16

Beschlussvorschlag:

1. Zur Fertigstellung der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen im Gebäude Karl-Marx-Str. 18, 14532 Kleinmachnow, werden der KulturGenossenschaft Neue Kammerspiele eG zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 30.000 EUR als zweckgebundene Zuwendung außerplanmäßig für das Haushaltsjahr 2016 zur Verfügung gestellt.
2. Die Mittel werden der Deckungsreserve entnommen.

Frau Braune erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Des Weiteren wurde eine vertrauliche Tischvorlage an alle anwesenden Mitglieder des Finanzausschuss verteilt.

Die vorgelegte Beschlussvorlage wurde im entsprechenden Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Kulturausschuss 7 Ja-Stimmen; 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

Herr Tauscher dankt der Verwaltung für die Vorlage der vertraulichen Unterlage, jedoch ist es nicht möglich, in der Kürze der Zeit diese Vorlage durchzulesen.

Er merkt an, dass sich seine Fraktion aus diesem Grund bei der Abstimmung der Drucksache enthalten wird.

Frau Dettke vertritt die Meinung, dass Frau Huder bewiesen hat, Sie die wesentlich größere Summe exakt den vorgegebenen Auflagen ausgegeben und den Brandschutz nach den damaligen gesetzlichen Auflagen hergestellt hat. Wenn sich die Rahmenbedingungen geändert haben sollten, müsste nach Ihrer Meinung das Geld genehmigt und der vorliegenden Drucksache zugestimmt werden.

Herr Warnick möchte wissen, ob sich durch die Aufhebung des Denkmalschutzes rechtlich andere Rahmenbedingungen ergeben.

Herr Grubert geht nicht davon aus, dass sich dadurch andere Bedingungen ergeben.

Herr Roß weist auf die Punkte 11.1 bis 11.4 des Berichtes hin. Aus seiner Sicht stellt sich die Frage, ob diese Sichtweise des Berichtes des Prüfeningenieurs, sich mit den Erkenntnissen der Bauaufsicht deckt. Sind seitens der Bauaufsicht eventuell zusätzliche Auflagen zu erwarten?

Herr Grubert teilt mit, dass ihm dazu nichts bekannt ist. Es gibt dazu auch keine Abstimmungen mit der Bauaufsicht.

Frau Huder legt der Verwaltung eine schriftliche Bestätigung vor, wenn die Kosten für den Brandschutz die Summe von 30.000,00 € überschreiten, dann werden diese

zusätzlichen Kosten, die dann entstehen, von der Kulturgenossenschaft getragen.
Herr Grubert gibt zu Protokoll, dass ihm per E-Mail diese Bestätigung von Frau Huder vorliegt.

Des Weiteren wird Herr Grubert bis zum Hauptausschuss versuchen, eine Aussage der Bauaufsicht zu erhalten, ob zusätzliche Auflagen zu erwarten sind.

Herr Martens bedankt sich für die verteilten Unterlagen.

Er spricht sich grundsätzlich dafür aus, dass die Brandschutzmaßnahmen umgesetzt werden. An den Kosten sollte es auf keinen Fall scheitern.

Auch ihn interessiert die neue Situation mit dem Denkmalschutz.

Des Weiteren merkt Herr Martens an, dass sich die Einnahmesituation der Kammer-spiele positiv entwickelt. Es stellt sich für ihn aber die Frage, warum trotzdem der Finanzbedarf für den Brandschutz besteht.

Herr Tananow schließt sich Herrn Tauscher und Herrn Martens an. Entscheidend für ihn ist auch, welche Auswirkungen der Wegfall des Denkmalschutzes nun hat. Ihm ist keine Verschärfung im Bereich des technischen Brandschutzes aus 2015 bekannt.

Frau Schwarzkopf schließt sich der Aussage von Herrn Roß an.

Die benötigten Mittel in Höhe von 30.000,00 € sollten auf jeden Fall befürwortet werden. Auch eine Erhöhung auf 40.000,00 € für den Brandschutz könnte sie mittragen. Bis zum Hauptausschuss sollte der Bürgermeister konkrete Aussagen zu diesem Thema geben.

Herr Grubert macht an dieser Stelle deutlich, dass ihm ein Antrag von Frau Huder in Höhe von 30.000,00 € vorliegt. Eine Erhöhung der Mittel auf 40.000,00 €, ohne entsprechendem Antrag, wird er nicht vornehmen.

Er bittet um Zustimmung der Drucksache, so dass mit der Umsetzung des Brandschutzes in der Sommerpause begonnen werden kann.

Herr Harmsen fragt nach, ob die Auflage, dass die Genossenschaft eine gewisse Anzahl von Genossen haben muss, erfüllt ist. Wird die Einhaltung dieser Beschlüsse überprüft? Dies bejaht Herr Grubert. Die Anzahl der geforderten Genossen ist erfüllt. Es gibt sogar erheblich mehr Genossen als gefordert. Dies wird sogar im jährlichen Genossenschaftsbericht belegt.

Herr Templin macht an dieser Stelle nochmals deutlich, dass uns die Kammer-spiele nicht gehören. Unsere Aufgabe kann es nicht sein, das Brandschutzgutachten zu hinterfragen und zu überprüfen.

Den Zuschuss für den Brandschutz hält Herr Templin für notwendig.

Herr Templin schlägt vor, um zukünftig solche Anträge zu vermeiden, den Kammer-spielen einen jährlichen Zuschuss in einer bestimmten Größe zu geben, den sie auch nicht belegen müssen. Mit diesem Zuschuss muss dann alles abgewickelt werden, was ansteht.

Herr Tauscher merkt an, dass unter der Problembeschreibung beschrieben ist, dass die Abrechnung der bereits ausgereichten Mittel in Höhe von 150.000,00 € für Brandschutzmaßnahmen bereits erfolgt ist. Die Mittel wurden zweckentsprechend verwendet. Herr Tauscher möchte wissen, ob dies seitens der Verwaltung geprüft wurde.

Frau Braune teilt mit, dass die Mittel zweckentsprechend verwendet wurden.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 043/16 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 043/16 erfolgt mit 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

TOP 6

Neueste Entwicklung der Prioritätenliste 2017 ff; Stand 08. April 2016
(Unterlagen wurden bereits am 14. April 2016 versandt)

INFO 011/16

Frau Braune erläutert die vorliegende Prioritätenliste mit Stand 08. April 2016.

Die darin genannten Zahlen sind Orientierungsgrößen.

Frau Braune macht darauf aufmerksam, dass in dieser Prioritätenliste leider Doppelungen enthalten sind, die aber selbstverständlich bei der nächsten überarbeiteten Vorlage nicht mehr enthalten sein werden.

Zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses wird eine überarbeitete Version vorgelegt.

Herr Warnick möchte wissen, wie es nun mit der Prioritätenliste weitergeht.

Dazu berichtet Frau Braune, dass aus den einzelnen Fachausschüssen Anregungen bzw. Hinweise kamen, die nun eingearbeitet werden, so dass eine überarbeitete Version zur nächsten Sitzungsrunde vorgelegt wird.

Frau Dettke äußert den Wunsch, aus Gründen der Übersichtlichkeit nur die 5 bis 7 stelligen Beträge zu nennen.

Aus ihrer Sicht muss ein Konzept erkennbar sein.

Frau Bastians-Osthaus fragt nach, ob die Kosten für Schulwegsicherung, die in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen wurden und noch nicht in dieser Prioritätenliste genannt sind, bei der nächsten Prioritätenliste enthalten sind? Dies bejaht Frau Braune.

Frau Schwarzkopf weist auf einen kleinen Fehler hin. Auf der Seite 4 von 6 steht bei „Erwerb Software CARAT 2017/2018“ 3.000,00 € oberhalb der Wertgrenze. Richtig muss es jedoch heißen: unterhalb der Wertgrenze.

Frau Braune sichert zu, dass dies nochmals geprüft wird.

Weiterhin möchte Frau Schwarzkopf wissen, ob der Vorschlag, der von ihrer Fraktion zum Thema „verkehrliche Maßnahmen - Radwege„ gemacht wurde, nochmals als Beschluss eingebracht werden muss. Dies bejaht Frau Braune. Es werden konkrete Zahlen benötigt.

Herr Tauscher äußert, dass er es so verstanden hat, dass dies erst einmal Diskussionsvorschläge sind. Weiterhin würde Herr Tauscher es hilfreich finden, wenn eine Gesamtsumme pro Bereich genannt wird, sodass erkennbar ist, wieviel Geld man beispielsweise für Kultur oder Straßenbau ausgeben möchte.

Herr Templin merkt an, dass sich die Prioritätenliste seinerzeit vom Eckwertebeschluss abgeleitet hat. Es sollte keine Wunschliste werden. Nur was beschlossen wurde, kommt in den Haushalt.

Mit der vorgelegten Prioritätenliste kann Herr Templin nichts anfangen. Seine Vorstellung war es, mit der Prioritätenliste Einfluss auf den Haushalt zu nehmen.

Herr Warnick macht deutlich, dass es immer Verbesserungsvorschläge und Verbesserungsmöglichkeiten gibt.

Herr Martens teilt an dieser Stelle mit, dass seine Fraktion den Antrag stellen wird, dass für die Erstellung eines „Bürgerhaushalt“ Geld in Höhe von 25.000,00 € in den nächsten Haushalt eingestellt werden soll.

- Herr Templin und Herr Giefer verlassen um 19:35 Uhr diese Sitzung.
Somit sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Warnick ist der Meinung, dass Verwaltung und Politik auf einem guten Weg zur termingerechten Erarbeitung des Haushaltes 2017 sind. Verbesserungsvorschläge können jederzeit an die Kämmerei herangetragen werden.

Herr Tauscher würde es begrüßen, wenn bei der Haushaltsdiskussion die Zahlen auch anhand einer Präsentation erläutert werden könnten.

Die vorgelegte Information INFO 011/16 nehmen die Mitglieder des Finanzausschusses zur Kenntnis.

TOP 7	Anfragen an die Verwaltung
--------------	-----------------------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 8	Sonstiges
--------------	------------------

Es gibt keine Wortmeldungen.

Kleinmachnow, den 21.06.2016

Klaus-Jürgen Warnick
Vorsitzender des Finanzausschusses

Anlage
Anwesenheitsliste